

O du gute Marthe! du liebe Marthe! rief Marie; du hast mir viel Freude gemacht — aber willst du es haben, so will ich dir auch den Märten gerne geben!

Nein, sagte Marthe, es ist eben so gut, als ob ich ihn hätte, und ich freue mich wol auch so sehr darüber, als du, daß er ein Halsband hat mit einem Glöckchen!

Doppelt so lieb hatten sich die Mädchen von nun an!

### Luisens Besserung.

Ein fröhliches seeliges Fest wurde in Goldaus Hause gefeiert, das Fest von Luisens Genesung. Das glückliche Mädchen! es war nicht bloß am Körper gesund worden.

Nicht in inniger Herzlichkeit und treuer Liebe mit Brüdern und Schwestern hatte Luise bis hieher gelebt; ihr Argwohn, ihre ehrsüchtige Empfindlichkeit hatten viel Unheil angerichtet. Ein leichter Scherz konnte sie erhitzen, wie unschuldig er auch war; ein heimliches Flüstern beleidigte sie, denn gewis sprach man von ihr, und machte sich lustig über ihre Fehler, oder man beredete sich, ihr einen Streich zu spielen; und die kleinste Vorstellung der Geschwister gegen einen ihrer Wünsche brachte sie auf, und sie klagte dann recht bitter, daß sie immer zurückgesetzt werde, daß man ihren Wünschen stets entgegen